



Pfarrei Bürglen

E-Mail info@pfarrei-buerglen.ch Webseite www.pfarrei-buerglen.ch Instagram [@pfarrei_buerglen](https://www.instagram.com/pfarrei_buerglen)

Telefon 041 870 12 61 Adresse Klausenstrasse 138, 6463 Bürglen

Pfarradministrator Bruno Werder Telefon 079 760 76 14

Mitarbeitender Priester Biju Nirappel Telefon 078 445 45 54

Öffnungszeiten Sekretariat Montag geschlossen / Dienstag & Donnerstag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr / Mittwoch & Freitag 9–11 Uhr

Sakristanen-Mobile 079 864 15 30

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi

09.00 Eucharistiefeier

Montag, 27. Oktober

08.00 Gottesdienst

19.00 Stille Anbetung

Dienstag, 28. Oktober

Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. Oktober

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. November

Allerheiligen

Kollekte für Para Los Indigenas:

Bergbauern in Ecuador

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Andacht für die Verstorbenen

19.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
mit dem Kirchenchor

Sonntag, 2. November

Allerseelen

Kollekte für alle katholischen Gymnasien

09.00 Eucharistiefeier

Montag, 3. November

08.00 Gottesdienst

19.00 Stille Anbetung

Dienstag, 4. November

Hl. Karl Borromäus

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. November

08.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. November

09.00 Eucharistiefeier Riedertal

Freitag, 7. November

Herz-Jesu-Freitag

07.25 Rosenkranz

08.15 Gottesdienst der Frauen-
gemeinschaft (Titularfest)

Lichtblick

«Niemand kennt den Tod,
es weiss auch keiner, ob er nicht das
grösste Geschenk für den Menschen ist.
Dennoch wird er gefürchtet,
als wäre es gewiss, dass er das
schlimmste aller Übel sei.»

Sokrates

Gedächtnisse

Pfarrkirche

Samstag, 25. Oktober

19.00 Jahrzeit für Franz und Rosmarie
Stadler-Bunschi, Klausen-
strasse 179 und ihre Kinder
mit Familien.

Jahrzeit für Beni Bunschi,
Oberschwand, und Familie.

Jahrzeit für Walter Arnold-Furger,
Pro Familiaweg, Altdorf und

Tochter Doris Infanger-Arnold,
Baumgarten, Bauen.

Jahrzeit für Josef und Margrith
Herger-Bissig, Bürglergrund 8,
ihre Eltern und Geschwister.

Jahrzeit für Augustin und Maria
Arnold-Notter, ihre Kinder mit
Familien, Bürglergrund 8.

Asterix und Obelix bei Pfadi Wilhelm Tell Bürglen

Asterix und Obelix auf Wildschweinjagd

Leider gibt es immer noch keine Neuigkeiten von der Entführung von Miraculix. Asterix und Obelix wissen nicht was zu tun ist, und sie überkommt die Langeweile im Dorf. Sie wollen sich erneut auf die Suche nach Miraculix begeben und in den Wald gehen. Zuerst müssen sie sich ausrüsten. Obelix geht in seine Hinkelstein-Werkstatt und jeder Pfader erhält sein eigenes Steingeschoss. Als wir uns alle im Wald in unseren letztes gebauten Shelters auf die Lauer legen, schlägt unser Gallierfreund «Siehtnix» Alarm. Als die Pfader und Wölfler ankommen, erkennen sie, dass es sich um einen Haufen Wildschweine handelt. Natürlich lassen sie sich das nicht entgehen und eröffnen die Wildschweinjagd. Am Ende gibt es mit allen (auch mit den schrecklichen Klängen von Troubadix) im Dorf einen Festschmaus.

Asterix und Obelix an der Fasnacht (mit Blauring Bürglen)

Auch an den Fasnachtsfesttagen brauchen die Gallier Erholung. Die Pfader treffen sich zu einer Fasnachtsparty im Jugendhaus Bürglen. Bei verschiedenen Party-



Lustige Pfadi-Nachmittage.

Bild: zVg

spielen wie zum Beispiel «Reise nach Jerusalem» oder einem Schere-Hinkelstein-Papier-Contest wollen sich die Gallier vergnügen. Alle spielen gegeneinander und miteinander die Partyspiele, bis schlussendlich feststeht, wer der ultimative «Fasnachtorix» wird. Als Abschluss des Fasnachtsanlasses besuchen wir das Gallierdorftheater, in dem Wölfler, Pfader und Pios verschiedene Theaterstücke vorbereitet haben.

Unsere nächste Aktivität siehe www.wilhelm-tell.ch – kommt gerne vorbei!

Für die Pfadi: Tifig v/o Simon Arnold (inzwischen nicht mehr im Leiterteam dabei.)

Dienstag, 28. Oktober

08.00 Gedächtnis für die Verstorbenen der Sennenbruderschaft

Sonntag, 2. November

09.00 Gedächtnis für die Verstorbenen der Pfarrei.

Dienstag, 4. November

08.00 Jahrzeit für Josef und Regina Arnold-Herger, Zwyssigmatt, deren Kinder und Familien.

Samstag, 8. November

19.00 Jahrzeit für Ambros und Johanna Bissig-Walker, deren Kinder, Grosskinder und Familien, Grundgasse 36.
Jahrzeit für Josef Schuler-Kempf, Löwenmattweg 35, seine Ehefrau Maria, Kinder und Grosskinder.

Riedertal

Donnerstag, 6. November

09.00 Jahrzeit für H.H. Bischöfl, Kommissar Johannes Gisler, Eltern und Geschwister.

Veranstaltungen

1. November – Allerheiligen

Gedenkfeier für die Verstorbenen *um 14 Uhr und um 19 Uhr* mit musikalischer Umrahmung des Kirchenchor Bürglen.

7. November – Titularfest der FG

Der Gottesdienst der Frauengemeinschaft zum Titularfest *beginnt um 8.15 Uhr*. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen feinen Frühstück im Kirchgemeindehaus.

Vorschau

8. November – Lektoren- und Kommunionhelferkurs im Kirchgemeindehaus Bürglen

Der Kurs richtet sich an angehende und bereits tätige Lektor:innen und Kommunionhelfer:innen. Der Vormittag ist für Lektor:innen, der Nachmittag für Kommunionhelfer:innen vorgesehen. Die Kosten werden vollumfänglich vom Dekanat Uri übernommen. Weitere Informationen sind unter kath-uri.ch/aktuell/agenda zu finden. Organisation und Durchführung: Conny Weyermann, Leiterin Fachstelle Katechese Uri. Anmeldung bis 31. Oktober ebenfalls über kath-uri.ch.

8. November – Familiengottesdienst

Beginn ist um 17 Uhr.

12. November – Jassplausch der FG

Beginn ist im Gemeindesaal um 13 Uhr.

13. November – Mittagstisch für alle

Im Restaurant Adler, ab 11.30 Uhr.

19. November – Erster Babytreff

Die Frauengemeinschaft lädt ein. Weitere Infos folgen.

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen

Jemanden zu verlieren ist schmerzlich. Mit dem Abschied beginnt die Trauer. Es ist schwer, sich von einem geliebten Menschen zu trennen. Doch wir Christen vertrauen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Unsere Hoffnung gründet sich auf Jesu Zusage: «Ich bin die Auferstehung und das Leben.» Wir glauben, dass wir uns eines Tages wiedersehen bei Gott im Himmel.



An Allerheiligen gedenken wir besonders unserer Verstorbenen. Wir entzünden Kerzen für jene, die seit dem letzten Allerheiligen heimggerufen wurden. Ihr Name soll aufleuchten, damit ihr Andenken lebendig bleibt. Das Licht der Kerze ist ein Zeichen der Liebe, die über den Tod hinaus strahlt. Es erinnert uns: Niemand ist vergessen, weder von uns noch von Gott.

Dieses Gedenken zeigt uns auch die Vergänglichkeit unseres eigenen Lebens. Oft ärgern wir uns über Kleinigkeiten oder übersehen, wie reich wir bereits beschenkt sind. Wenn wir die Endlichkeit bewusst wahrnehmen, richtet sich unsere Energie auf das Wesentliche: Dankbarkeit, Zufriedenheit, Liebe und gegenseitige Wertschätzung. Vergänglichkeit kann uns ermutigen, das Heute intensiver zu leben, achtsam mit unseren Mitmenschen umzugehen und das Gute anzunehmen.

So wird Allerheiligen zu einem Fest der Hoffnung: Wir erinnern uns an jene, die vor uns gelebt haben, und stärken unser Vertrauen, dass Gott uns alle in seiner Hand hält, im Leben und im Tod.

Renata Telli, Pfarreikoordination



Bürger Adventsfenster

Es braucht alle Teile und Farben für das grosse Ganze. In diesem Sinn: Machen Sie mit! Dieses Jahr wollen wir unser Dorf im Advent mit Licht, Wärme und Kreativität zum Strahlen bringen.

Dafür suchen wir Teilnehmende, die ein beleuchtetes Adventsfenster gestalten, verteilt im ganzen Dorf. Ob Fenster, Hauseingang oder Garten – alles ist möglich!

Die Daten werden zugeteilt, Wünsche berücksichtigen wir gerne. Ob Sie an Ihrem Tag zusätzlich eine kleine Verpflegung (Kaffee, Kuchen, Apéro) anbieten möchten, entscheiden Sie selbst. Machen Sie mit und schenken Sie Bürglen eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit! Wer Interesse hat, darf sich gerne beim Pfarramt Bürglen, 041 870 12 61, oder per Mail: info@pfarrei-buerglen.ch melden.

Autor/Bild: Pfarramt/Canva

Taufen im September

In die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen werden durfte:

Kilian, Sohn von Jasmin und Andreas Arnold-Niederberger, Grossacherberg 1

Bestattungen im September

Marie Stadler-Gisler, Gosmergartä/Hälteli

Walter Gisler-Imhof, Klausenstrasse, Altdorf

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Kollekten im September

Für die Aufgaben des Bistums	CHF167.45
Bettagskollekte für	
Seelsorger/-innen in Notlage	CHF236.45
Pfarreiprojekt Don Bosco	CHF447.15
Migration am «Tag der Migrantinnen und Migranten»	CHF129.60

Sennenbruderschaft pflegt Brauchtum

Die Sennenkilbi Bürglen vom 12. Oktober 2025 begeisterte einmal mehr Jung und Alt. Die Sennenfamilie angeführt von Senneneltern Lisi und Robi Riedi, Bürglen, strahlten im kirchlichen sowie im weltlichen Kilbibetrieb viel Freude aus.

Sennensonntagmorgen, kurz vor 9 Uhr, ertönten Alphornklänge vom Trio Balmerbüäbä beim Haupteingang der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Die Sennenbruderschaft Bürglen, angeführt von Fähnrich Silvan Stalder, versammelte sich zum feierlichen Einzug. Sennenvater Robi Riedi, begleitet von seiner Frau Lisi und Pfarradministrator Bruno Werder, zündete die Bruderschaftskerze an und trug sie ehrfürchtig zum Hauptaltar. Dort wurde sie unter stillem Gebet aufgestellt – ein symbolischer Akt der Verbundenheit und des Dankes.

Festgottesdienst

Der Festgottesdienst, gut besucht von Jung und Alt, wurde musikalisch vom Chlicheerli Bärlibutz, der Sechsermusik Bürglen sowie vom Alphorntrio Balmerbüäbä umrahmt. Pfarradministrator Bruno Werder und Priester Biju Nirappel gestalteten einen eindrücklichen Erntedankgottesdienst und Bruno Werder hielt eine tiefgründige Predigt zum Thema Bild und Bildrahmen. Er verstand die Wechselwirkung von Alphornmelodien, Jodelgesang, Sechsermusik und Betruf aufzuzeigen. Als traditionellen Abschluss des Sennenkilbi-Hauptgottesdienstes rief der Urnerboden Älpler und Sennenvater Robi Riedi seinen Betruf. Feierliche Alphornklänge vom Alphorntrio Balmerbüäbä, begleiteten die Festgemeinde beim Auszug aus der Pfarrkirche.

Fähndlä, Apéro und weitere Kilbihöhepunkte

Auf dem Kirchplatz genossen die Anwesenden anschliessend den vom Gemeinderat



Die Sennenfamilie: (von links) Senneneltern Lisi und Robi Riedi-Baumann, Chiara Diener mit Sennenhauptmann Manuel Arnold, Nicole Gisler mit Sennenstatthalter Mario Gisler, Stefanie Ammann mit Sennennachfähnrich Simon Gisler, Tanja Gisler mit Sennenvorfähnrich Silvan Stalder. Bild: Franz Imholz

Bürglen offerierte und von der Trachtengruppe Bürglen servierten Apéro. Moderator Hansueli Gisler stellte zusammen mit Co-Moderatorin Vreni Marty-Stadler (zum ersten Mal als Moderatorin dabei) die Sennenfamilie kurz vor. Die Sechsermusik, «Chlicheerli Bärlibutz» und das Alphorntrio Balmerbüäbä unterhielten das Publikum und die Sennenväter und die Sennenbeamten liessen ein erstes Mal das Banner schwingen.

Auf dem Schulhausplatz sorgte der Hooräschlittä Club für eine gut geführte Festwirtschaft. Ergänzt wurde das Angebot durch Stände der Alp Spilau Abedweid, der Bäckerei Schillig, des Atelier Stickfaden und der Raiffeisenbank. Der Musikverein Bürglen bot Kleinkaliberstand, Tombola und Schiffschaukel, während Blauring und Pfadi mit Spielen zum Kilbivergnügen beitrugen. Am Nachmittag setzte sich das Programm mit einer Dankandacht fort. Danach zog die Sennenfamilie mit dem Trychlerverein Bürglen, Alphornbläser:innen und Fahenschwingern vom Kirchplatz über die Klausenstrasse und den Schulhausplatz zur Sporthalle.

Vorstellung der Sennenfamilie

Die Mitglieder der Sennenfamilie wurden anlässlich der Michelsgemeinde Spiringen gewählt. Die Vorstellung der Sennenfamilie wird jeweils mit Spannung erwartet. Die Sennenbeamten traten mit ihren „Sännä-

meitli“ an. Danach schlangen die Männer die Fahne zu den Klängen der Sechsermusik Bürglen. Gemeindepräsidentin Claudia Gisler dankte den Älplerfamilien für die Bewirtschaftung der Alpen. Im Weiteren gab sie den Dank an die Sennenfamilie und alle an der Sennen Kilbi Beteiligten weiter.

Der Trychlerverein Bürglen, die mit Altdorfern verstärkte Trachtengruppe Bürglen und die Alphornbläser- und Fahenschwinger-Vereinigung Uri mit 15 Alphornbläser:innen, boten ein attraktives Rahmenprogramm. Hansueli Gisler dankte allen Beteiligten für das gute Gelingen der Sennenkilbi Bürglen, speziell hob er die Arbeit der Trachtenfrau Trudy Gisler hervor. Sie ist schon seit vielen Jahren dafür besorgt, dass die Sennenfamilie gut gekleidet auftreten kann. Mit dem Fähndlä zu zweit (Ausfähndlä) wurden die Darbietungen auf dem Schulhausplatz beendet.

Sennenmontag

Der Sennenmontag begann um 9 Uhr mit der Bruderschaftsmesse, verbunden mit der Totenehrung der verstorbenen Bruderschaftsmitglieder und der Ausgabe des Sennenbrotens an die Kinder. Sennenvater Robi Riedi rief zu Ehren der Verstorbenen auf dem Friedhof seinen Betruf. Anschliessend zog die Sennenfamilie weiter und liess die Kilbi am Abend in der Aula ausklingen.

Text (gekürzt) und Bilder: Franz Imholz